



GLOSSAR

Pate, Mentor, Lotse, Tandem....

Begriffsvielfalt

Patenschafts-, Mentoring- oder Lotsenprojekt: In der Praxis werden diese Bezeichnungen häufig synonym verwandt, weisen aber wichtige Unterschiede auf (vgl. z.B. BBE-Arbeitspapiere Nr. 1, Huth, Susanne (2017)).

Dieser Unterschiede sind wir uns wohl bewusst, haben uns jedoch aus Gründen der Vereinheitlichung für die Verwendung folgender Begriffe entschieden:

Pat_in: Freiwillige, die andere Menschen im Rahmen einer Patenschaft begleiten

Mentee: der- oder diejenige, der | die in Rahmen einer Patenschaft begleitet wird. Gemeint sind hier Engagementformen, die auf individuellen Tandemlösungen beruhen und in der Regel auf einen längeren Zeitraum angelegt sind.

Die Patenprojekte benutzen unterschiedliche Begriffe:

Mentoringprojekte: Patenschaften, die oft ein klares Ziel wie „Finden eines Ausbildungsplatzes“ zum Inhalt haben. Hier besteht die Patenschaft aus Mentor und Mentee

Tandemprojekte: Oft Patenprojekte, die die Begleitung von Menschen mit Fluchterfahrung und Menschen mit Migrationshintergrund zum Inhalt haben. Sie legen Wert auf eine Patenschaft auf Augenhöhe. Hier besteht die Patenschaft aus Tandempartnern.

Patenprojekt: Oft Projekte, die die Begleitung von Kindern oder Familien zum Inhalt haben. Es sind häufig Freizeitpatenschaften mit dem Inhalt: „Stärkung des Selbstbewusstseins“ oder „Unterstützung einer Familie im Alltag.“

Matching: zusammenbringen von Pate und Mentee, oft bewusst und gezielt initiiert von dem Koordinator des Projektes